

Leben - wozu?



Wir laden Sie ein, mit uns über fünf Fragen nachzudenken. Wir sind eine Arbeitsgemeinschaft von Christen verschiedener Konfessionen, gründen keine Gemeinden und nennen uns „EijH“ - Evangelium in jedes Haus. Der Glaube an Jesus Christus bereichert unser Leben. Deshalb wünschen wir uns, dass alle Menschen in Österreich diese frohe Botschaft erfahren.

Gibt es nur eine Wahrheit, oder hat jeder seine eigene Wahrheit?

Einige sagen: „Wahrheit ist das, was du denkst und wovon du fest überzeugt bist.“ Aber stimmt das wirklich? Ich kann fest davon überzeugt sein, dass 2+2 fünf ergibt. Es stimmt trotzdem nicht. Eine feste Überzeugung ist noch keine Wahrheit.

Der griechische Philosoph Sokrates riet: „Lass deine Vorstellungen und Vorurteile zurück und suche die Wahrheit!“

Das Wort Wahrheit bedeutet die absolute Zuverlässigkeit im Reden und Handeln, im Denken und Planen, im Sein schlechthin.

Wahrheit kann man nicht ändern, aber Wahrheit kann verändern. Das macht die Suche nach Wahrheit so spannend: Wer ehrlich sucht, kann von ihr verändert werden.

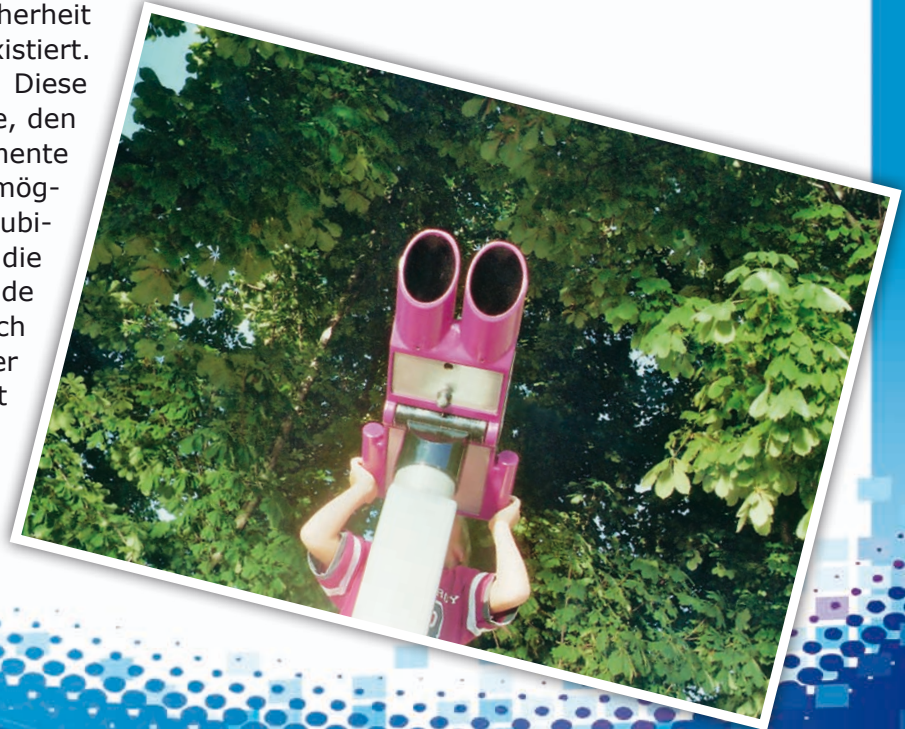


Gibt es mehr als wir sehen? Gibt es mehr als wir mit Worten und Verstand beschreiben können? Oder sind wir Menschen das Ergebnis eines Zufalls?

Der Biologieprofessor Richard Dawkins behauptet in seinem Buch „Der Gotteswahn“, dass ein übernatürlicher Schöpfer mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit nicht existiert. Wer an Gott glaubt, täuscht sich selbst. Diese Selbsttäuschung beschreibt er als Glaube, den der Mensch trotz starker Gegenargumente aufrecht hält. Dawkins meint, es sei unmöglich, Wissenschaftler und gleichzeitig gläubiger Mensch zu sein. Der Atheismus sei die einzige Weltanschauung, die der denkende Mensch vertreten kann. Dinge, die wir noch nicht erklären können, würden im Lauf der Zeit von der Wissenschaft entschlüsselt werden.

Der Immunologe und Nobelpreisträger Sir Peter Medawar behauptet dagegen, dass die Wissenschaft begrenzt ist, weil es Fragen gibt, die sie nie beantworten kann:

*„Wie fing alles an? Warum sind wir hier?
Welchen Sinn hat das Leben?“*



Für viele existiert Gott überhaupt nicht. Und wenn doch, dann oft nur als frommer Aufputz, als Floskel, als Ausdruck für Unerklärliches, als kosmische Energie oder Ähnliches. Aber selten als persönlicher Gott, wie die Bibel ihn zeigt, mit dem man hier und jetzt rechnen kann.

Wer allerdings eine Beziehung zu diesem Gott hat, der hat eine andere Lebensauffassung, auch eine andere Einstellung zur Umwelt, zum Menschen und zu sich selbst. Glaube ist stets subjektiv, doch dahinter steckt eine große Kraft, mit der viel bewegt werden kann.



Die Medienberichte sind übersät mit Meldungen von Naturkatastrophen, klimatische Veränderungen bedrohen die Umwelt, Menschen bekämpfen sich und Missbrauchsfälle erschüttern den Glauben in die geistlichen Ämter.

Manche behaupten, dass das Leid in der Welt der Beweis dafür ist, dass es Gott nicht gibt. Falls er allmächtig und gut wäre, würde er das Böse nicht zulassen.

Die Bibel sagt, dass das Leid nicht Bestandteil von Gottes ursprünglichem Plan war. Wir Menschen verursachen es oft selbst. Wer wegen übermäßigem Alkoholkonsum seine Familie zerstört, kann nicht Gott dafür die Schuld geben. Ähnlich ist das auch bei Egoismus, Stolz, Arroganz, Genusssucht, Faulheit, Neid, Perversion oder bei der Ausbeutung der Natur aus Profitgier. Alles hat Folgen, die Leid mit sich bringen können.

Wir orientieren uns an Vorbildern, denen wir nacheifern. In den Medien werden uns Stars und Sternchen präsentiert, die uns prägen sollen: Film- und Musikstars, die Reichen, die Schönen, die Fußballprofis, die Models... Kaum jemand kann sich ihrem Bann entziehen.

In unserer Gesellschaft zählt Reichtum viel: Erstrebenswert sind ein größeres Haus, höherer Verdienst, ein schöneres Auto... . Wie wäre es, wenn wir anders bewerten würden, z.B.: Reich ist, wer bereit ist für den anderen da zu sein, zuzuhören, zu teilen und zu helfen.

Ist es wirklich wichtig, im Mittelpunkt zu stehen, Macht und ein gutes Image zu haben? Unsere Welt poliert das äußere Erscheinungsbild, um etwas zu sein. Und wir bewundern die Oberfläche, bejubeln den Glanz, während das Innere leer und stumpf bleibt. Viele der Stars führen es uns täglich vor: Ehescheidungen, Alkohol, Drogen, Streit, Einsamkeit...

Oft bleiben Fragen wie z.B.:

Wozu lebe ich?
Lohnt es sich überhaupt zu leben?
Was ist ein erfolgreiches Leben?
Wann ist das Leben gelungen?
Wer füllt meine innere Leere aus?

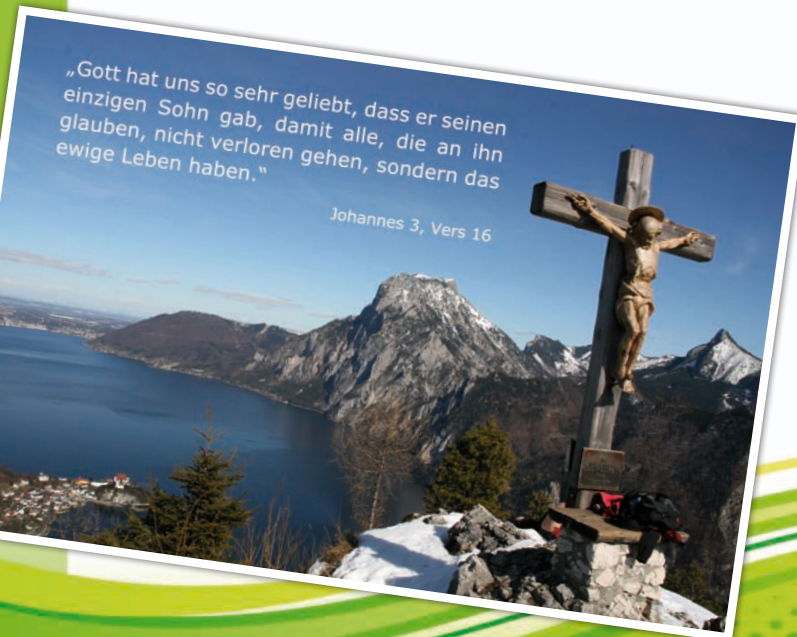
Auch der Philosoph und Kirchenvater Augustinus, der in seiner Jugend ein ausschweifendes Leben führte, suchte nach Antworten und kam schließlich zur Erkenntnis:

„Zu dir hast du uns geschaffen. Und unruhig ist unser Herz, bis es zur Ruhe findet in dir, o Gott.“



Jesus Christus ist die zentrale Figur des christlichen Glaubens. Dass er gelebt hat, gilt als historisch gesichert. Wer er war, welche Bedeutung er damals hatte und heute noch hat, ist umstritten: Vorbild, Verrückter, Gottes Sohn?

Der Historiker Philip Schaff beschrieb den überwältigenden Einfluss, den Jesus auf die nachfolgende Geschichte und Kultur der Welt ausübte:



„Dieser Jesus von Nazareth eroberte ohne Geld und Waffen mehr Menschen als Alexander, Caesar, Mohammed und Napoleon; ohne Wissenschaft brachte er mehr Licht in menschliche und göttliche Dinge, als alle Philosophen und Gelehrten miteinander. Ohne die Beredsamkeit der Schulen, sprach er derartige Worte des Lebens, wie sie nie zuvor oder auch seither nie gesprochen wurden. Er erzielte Wirkungen, die weit über das hinausgehen, was ein Redner oder Dichter bewirken kann. Ohne eine einzige Zeile zu schreiben, setzte er mehr Schreiber in Bewegung und sorgte für Themen, die zu mehr Predigten, Reden, Diskussionen, gelehrte Bücher, Kunstwerke und Loblieder führten, als die ganze Armee der großen Männer der alten und modernen Zeiten.“

Jesus sagte über sich selbst:

„Ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Niemand kommt zum Vater, denn durch mich.“

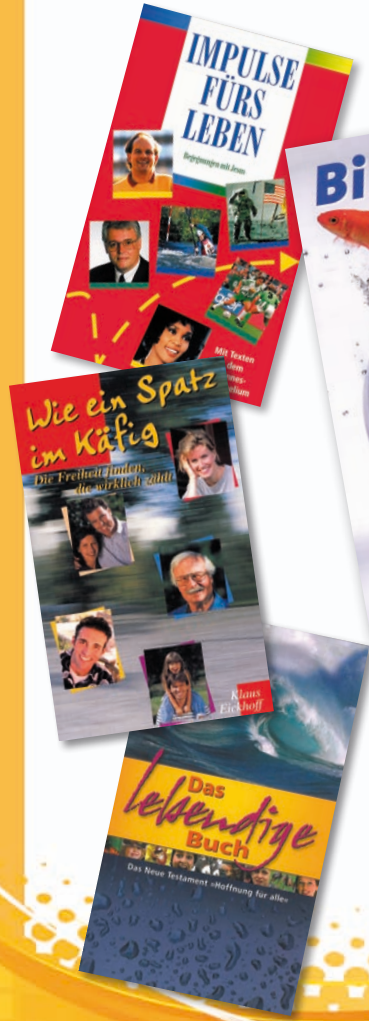
(Johannes 14, Vers 6)

Weil Jesus die Wahrheit ist und für unsere Schuld am Kreuz starb, ist er der einzige Weg zum Vater im Himmel. Es liegt an uns, diesen Weg einzuschlagen und uns auf ein Leben mit ihm einzulassen. Tun wir das, dann schenkt er uns Vergebung und ein sinnvolles Leben, das selbst mit dem Tod nicht endet.

Wenn auch Sie dem lebendigen Gott begegnen und seine verändernde Kraft erfahren möchten, dann laden wir Sie ein, folgendes Gebet zu sprechen:
Jesus Christus, ich danke dir, dass du mich liebst und am Kreuz für meine Sünden gestorben bist. Vieles in meinem Leben habe ich falsch gemacht. Vergib mir bitte! Danke, dass ich neu anfangen darf! Von jetzt an soll mein ganzes Leben dir gehören. Bitte hilf mir, deinen Willen zu erkennen und zu tun! Amen.

Vielleicht haben Sie nun das Gebet gesprochen, möchten aber wissen, wie ein Leben als Christ praktisch aussieht. Mit der Gutscheinkarte auf der letzten Seite können Sie unseren Bibelkurs „Bibelwissen für Aus- und Einsteiger“ bestellen. Er gibt Anleitung und Hilfestellung zum besseren Verständnis der Bibel. Gerne senden wir Ihnen bei Interesse auch andere Broschüren zu - einfach die Antwortkarte ausfüllen und einsenden! Sollten Sie noch Fragen haben, können Sie dazu die Rückseite verwenden, oder Sie schreiben uns ein Mail.





Impressum:
 Evangelium in jedes Haus
 Pürstling 3
 4844 Regau
 Tel.: 07672-75598
 eijh@eijh.at
 www.leben-wozu.at
 www.eijh.at



Ja, das hätte ich gern:
 (kostenlos und unverbindlich)

- Neues Testament
- Bibelwissen für Aus- und Einsteiger
Bibelkurs für Erwachsene
- Buch „Wie ein Spatz im Käfig“ (Klaus Eickhoff)
für Menschen, die auf der Suche nach Antworten sind
- Buch „Impulse fürs Leben“ (Lebensberichte)

Bitte
 ausreichend
 frankieren.
 Danke!

Vorname

Nachname

Straße

PLZ/Ort

E-Mail/Tel.

Unterschrift



Pürstling 3
 4844 Regau



Meine Fragen:

zugestellt durch Post.at

